



Fachinformatiker/in

Fachrichtung Systemintegration mit Zusatzqualifikation

Fachinformatiker/innen werden fast überall da benötigt, wo Computer im Einsatz sind. Das kann beispielsweise in großen und kleinen Software-Firmen, in Rechenzentren, bei Computer-Herstellern, Verlagen, Verwaltungen oder Herstellern von Telekommunikations- und von Multimedia-Produkten sein.

Der wesentliche Unterschied zur regulären Fachinformatikerausbildung / Systemintegration besteht in der Möglichkeit, bereits während der Ausbildung wichtige Spezialisierungsstufen zu erlangen. Dies geschieht im Rahmen einer Verbundausbildung gemeinsam mit der Charité CBF, dem MPI für Bildungsforschung und KOZ Berlin.



Neben den regulären Ausbildungsinhalten werden weitere Inhalte integriert. Dazu gehören unter anderem Cisco-Zertifikate (CCNA, CCNP), Microsoft-Zertifikate (MOS, MTA, MCE), Linux-Zertifikate (LPIC) und ein Sprachzertifikat (telc), welches nach einem achtwöchigen Auslandspraktikum im zweiten Lehrjahr abgelegt wird.

Es besteht sogar die Möglichkeit, im dritten Lehrjahr eine cert:it-Zertifizierung zu erlangen.



Ausbildungsdauer / Ausbildungsbeginn:

3 Jahre immer zum 01.09. des jeweiligen Jahres

Wir bieten:

- Jahressonderzahlung
- Vermögenswirksame Leistungen und andere Zulagen
- Anspruch auf 30 Tage Erholungsurlaub
- Prämie von 400,- € bei erfolgreichem Ausbildungsabschluss
- Chance auf mindestens einjährige Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis
- Weiterbildungs- und Aufstiegschancen nach erfolgreicher Ausbildung

Schulnoten sind nicht alles! Bei uns zählt:

- Ausbildungs- und Arbeitsmotivation
- Talent, Persönlichkeit
- Zuverlässigkeit, Team- und Kommunikationsfähigkeit
- gute Auffassungsgabe und Ausdrucksvermögen
- Begeisterungsfähigkeit und Flexibilität

Bezahlung:

Die Ausbildungsvergütung ist tarifgebunden und beträgt zurzeit

im 1. Ausbildungsjahr: 1036,82 €

im 2. Ausbildungsjahr: 1090,96 €

im 3. Ausbildungsjahr: 1140,61 €

Stand 01.01.2020

Einstellungsvoraussetzungen:

Mindestens erfolgreicher mittlerer Schulabschluss

Hochschulabsolventinnen und –absolventen können ebenso wenig berücksichtigt werden, wie Studienabrecher/innen ab dem 3. Semester.

